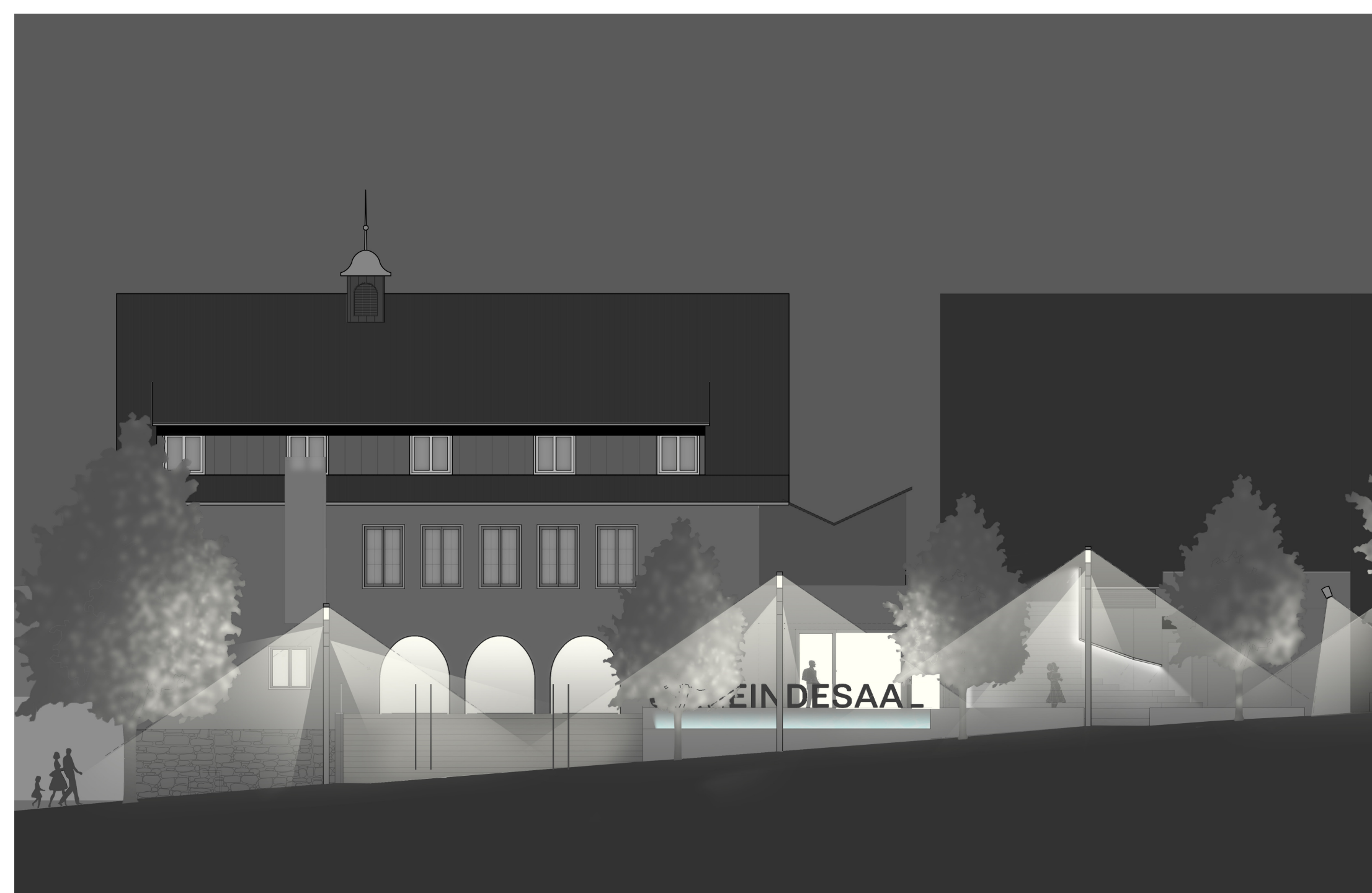


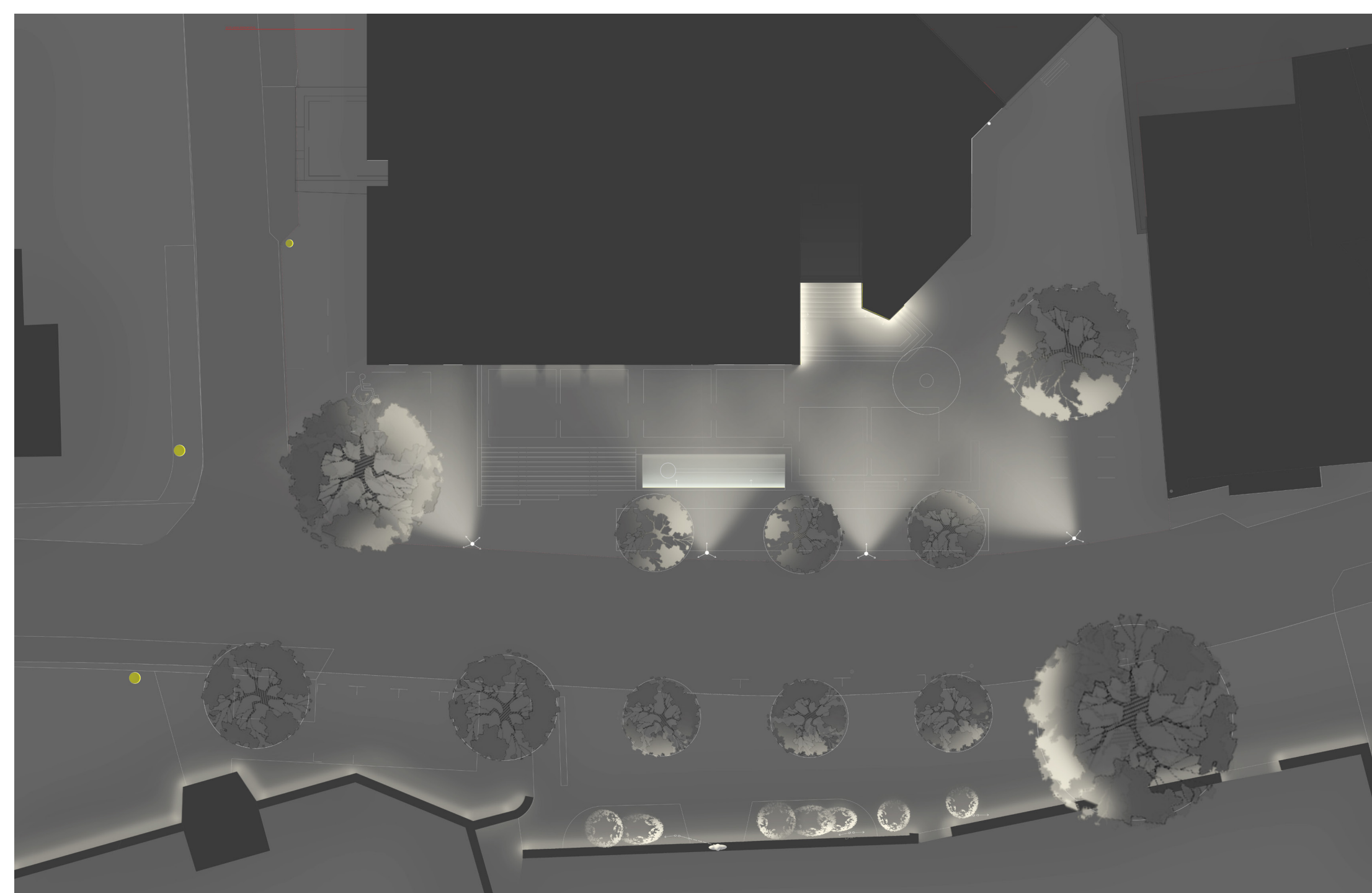
GEMEINDESAAL, MAUREN

Das Lichtkonzept für den erneuerten Saal der Gemeinde Mauren hatte zum Hauptziel, eine durchgängige Lichtatmosphäre zu erzeugen, die den unterschiedlichen Ansprüchen an Veranstaltungen und Nutzungen gerecht wird. Das Licht sollte integrativ im Hintergrund sein und die Architektur mit neuen wie auch alten Segmenten unterstützend präsentieren. Durch die Variabilität von Lichtfarben und die Kombination von flächigem und akzentuiertem Licht können sowohl festliche Abendanlässe wie auch Veranstaltungen am Tage durchgeführt werden. Das Architekturlicht im Foyerbereich wird in zentralen Elementen aus Vouten und Strahlern für Akzente ausgebildet und bildet daher einen einheitlichen und geordneten Deckenspiegel. Atmosphärisch hingegen wirken die hinterleuchteten Acrylglassäulen, welche von einer ortsansässigen Künstlerin mit Themen aus Mauren gestaltet sind. Sie lassen sich, je nach Anlass in sämtlichen Lichtfarben präsentieren. Diese Lichtsäulen erzählen die Geschichte von Mauren mit ihren historischen Flurnamen – können aber modern in ein Zusammenspiel mit der farbigen Bühnen- und Saalbeleuchtung treten und so bei verschiedenen Events zur Attraktion werden. Das Saallicht wurde als Linienstruktur in Abstimmung mit der Deckenarchitektur ausgearbeitet. Es beinhaltet ein sehr gut abblendetes weisses Grundlicht sowie farbige Lichtlinien, die mit dem Bühnenlicht sowie den Vouten und Lichtsäulen in der Wandelhalle abgestimmt werden können. Durch die integrierte Steuerung aller Lichtelemente sind komplett szenografisch geplante Einstellungen möglich, welche in Abstimmung mit dem Aussenraum das jeweilige Ereignis mit Licht begleitend unterstützen.

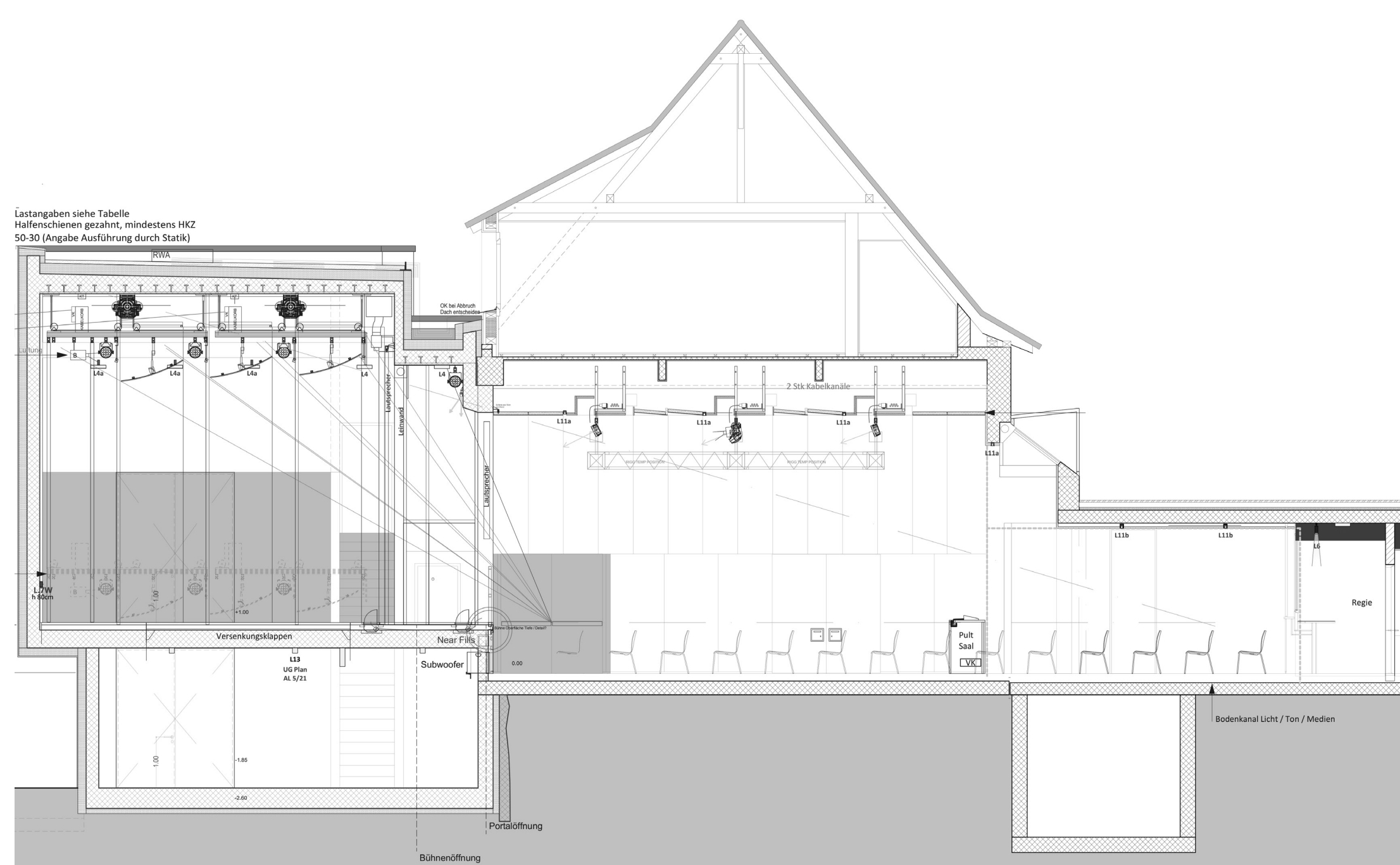
In den Nebenräumen sowie Untergeschossen wurde mit deckenintegrierten Einbauleuchten sowie linearen Elementen an Spiegeln und Garderoben. Die Eingänge in allen Geschossen sind mit einer sich unterordneten Flächenleuchte definiert. Die komplette Ausführung in modernster LED-Technik und integrativer Lichtsteuerung ermöglicht einen energiesparenden Betrieb und Langlebigkeit mit dennoch grösstmöglicher Flexibilität und Funktionalität. Die Bühnenlichtanlage ist entsprechend den heutigen Anforderungen an eine multifunktional ausgerichtete Spielstätte ausgeführt. Die Anlage kann sowohl das noch im Bestand befindliche und nicht durch energiesparende LED Leuchten ersetzbare Halogenlicht steuern als auch die neuste Generation der LED Leuchten und der beweglichen Leuchten (Mowing-Lights). Die Anlage besitzt ebenso offene Schnittstellen für Gastspiele aus dem Musik- und Theaterbetrieb oder dem Eventbereich. Das Licht im Aussenraum versteht sich als Einstimmung auf die jeweilige Veranstaltung und kann entsprechend zusammen mit der Beleuchtung im Gemeindegarten gesteuert werden. Im Alltag definieren die 4 grossen Lichtstelen den Raum vor dem Saal als besonderen Ort, übernehmen neben der Akzentuierung der Eingänge und des Vorplatzes auch die Strassenbeleuchtung. Die gestalterischen Elemente wie Brunnen und Treppe werden zurückhaltend jeweils linear akzentuiert und fassen so den Vorplatz. In Anlehnung an die ressourcenschonende allgemeine Beleuchtung wird auch der Vorplatz am Abend gedimmt bzw. abgeschaltet, sofern nicht eine Veranstaltung stattfindet.



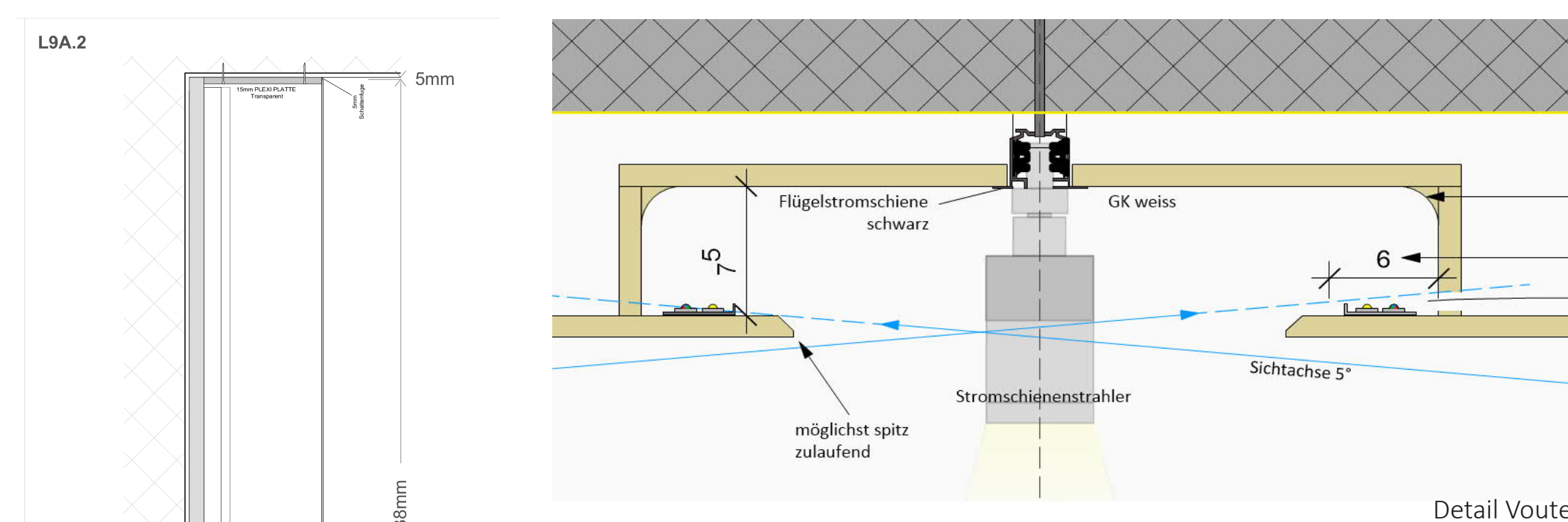
Grauplan Aussenansicht



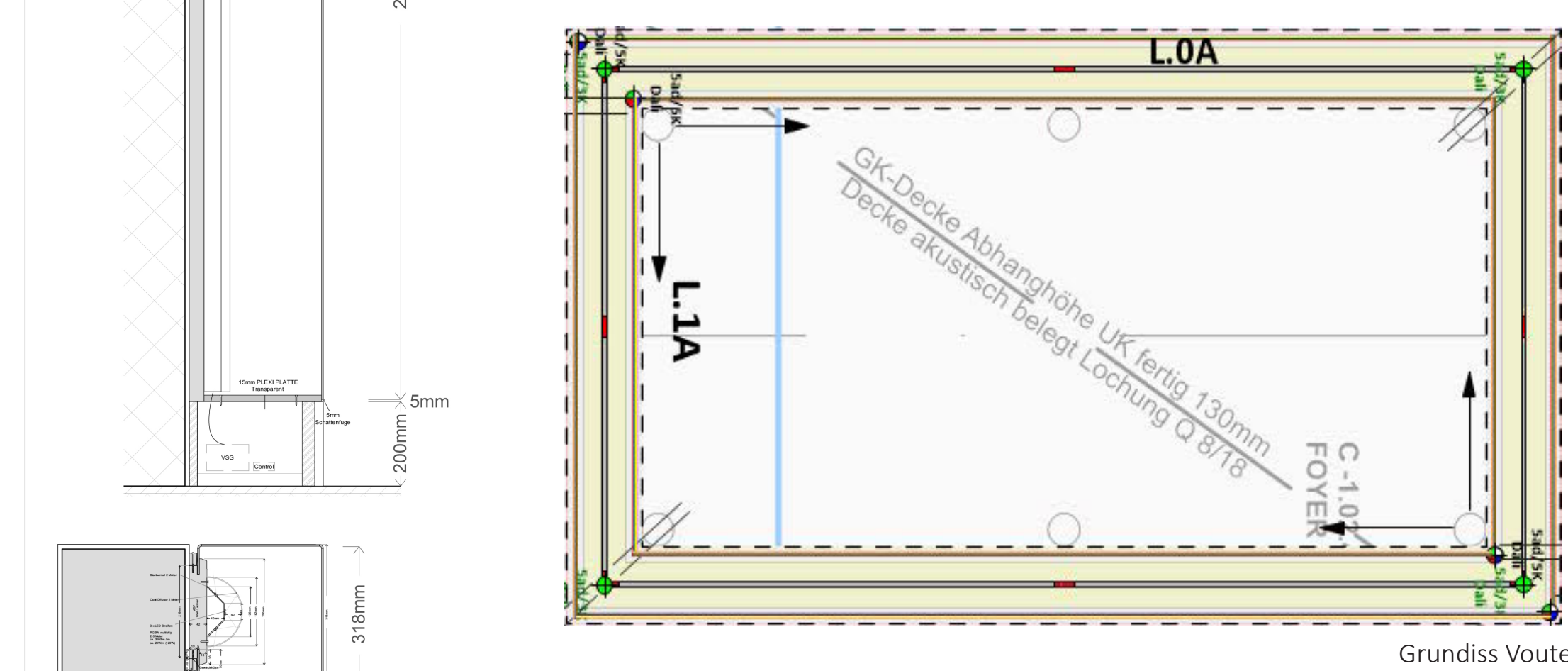
Grauplan Aussenraum



Schnitt Bühne und Saal



Detail Voute



Grundriss Voute



Detail Lichtsäule



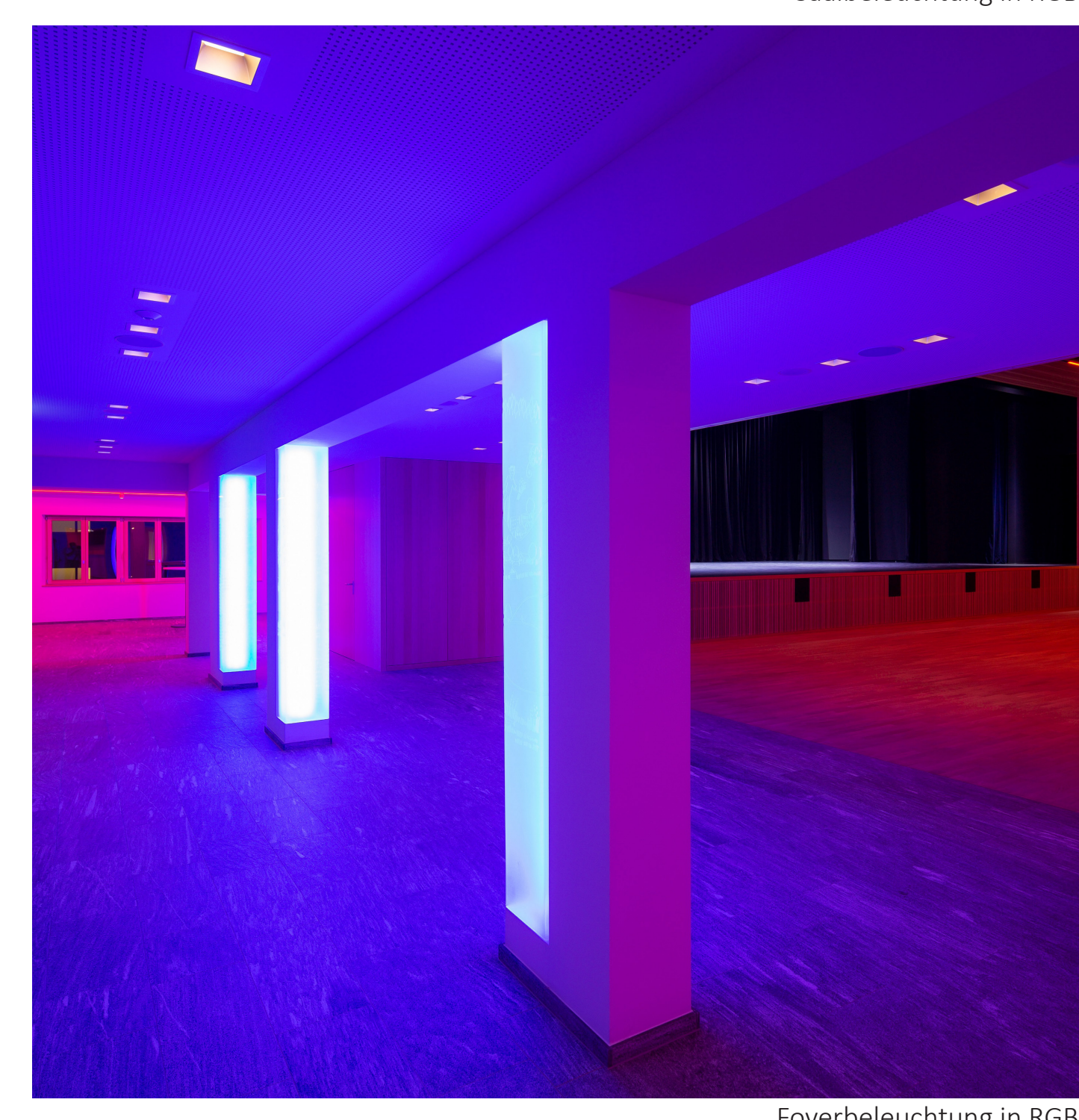
Bühne- und Saalbeleuchtung in RGBW



Saalbeleuchtung in RGBW



Lichtsäule mit Einfräsungen in RGBW



Foyerbeleuchtung in RGBW



Foyerbereiche

Bauherr	Gemeinde Mauren
Architekt	Matt Architekten
Zeitraum	2017-2020
Projekt Grösse	1 300 m ²
Kosten Licht	ca. 320'000,-CHF
Fotograf	Eddy Risch

